

be mine - Du & Ich

Fortsetzung

Von Seiyuna-chan

Kapitel 13: Skaterpark 2.0

Katsuki ☐

Seine Finger lagen auf seinem Oberschenkel und tippten ungeduldig gegen den Stoff seiner zerrissenen Jeans. In seiner anderen Hand hielt er sein Handy. Immer wieder drückte er den seitlichen Knopf, um einen Blick auf die Uhrzeit auf seinem Display zu werfen, was ihm leidig verriet, dass er bereits seit gut 20 Minuten auf dem kalten Stufen vorm Eingang des Skaterparks saß und vergebens wartete. Schon langsam bezweifelte er, dass sich sein Freund noch blicken ließ. Zudem war Deku alles andere als unpünktlich.

Das Izuku entgegen seiner Hoffnung auf eine Versöhnung nicht an ihrem vereinbarten Treffpunkt erschien, ließ in stark vermuten, dass dieser mit ihm Schluss machte. Er hatte es nie ausgesprochen, doch dieser Gedanke ließ ihn nicht los. Wie ein nicht verschwinden wollender Virus hatte sich diese Vermutung in seinen Kopf festgesetzt und wurde mit jeder Minute die verging immer greifbarer. Der Gedanke daran nagte an seinem Herzen und wenn dieser nicht zu ihrem vereinbarten Treffen erschien, würde dieser Gedanke wohl der Realität entsprechen. Der eiskalten, brutalen Realität.

Izuku machte Schluss..

Allein dieser Gedanke fühlte sich an, als würde es ihm den Boden unter den Füßen wegreißen. Doch was änderte es, sich darüber Gedanken zu machen. Wenn er hier heute nicht auftauchte, musste er damit leben. Ob er wollte oder nicht. Er war einfach nicht fähig, eine Beziehung zu führen, jemanden glücklich zu machen. Nicht fähig, das festzuhalten, was ihm so unfassbar wichtig war! Er blickte betrübt auf das Handy in seiner Hand und drehte es gedankenverloren zwischen seinen Fingern. War er wirklich so ein schrecklicher Mensch-

"Kacchan!" Ertönte diese unvergleichbare schöne Stimme an seinen Ohren. Er hob seinen Blick und erkannte die Person auf die er so sehnsüchtig wartete. "Tut mir leid für die Verspätung. Ich hab mich verlaufen", winkend kam Izuku angelaufen. Stemmte seine Hände gegen seine Oberschenkel und versuchte möglichst viel Luft in seine Lungen zu bekommen. Katsuki blickte ihn verwundert an. Wusste nicht so recht, ob er

froh oder traurig sein sollte. Geschweige denn ob er ihn umarmen und küssen durfte.

Der Schweiß stand in Perlen auf seinem Gesicht, seine grünen Strähnen klebten vereinzelt auf seiner Stirn. Sein Gesicht war leicht gerötet, was ihn noch niedlicher Erscheinen ließ. Izuku trug eine schwarze, relativ enge Jeans, die seine Konturen gut zur Geltung brachte. Dazu einen einfachen olivgrünen Kapuzenpulli, der ihm eine Nummer zu groß war. Er sah definitiv gut aus. Als er seinen Kopf hob und ihm ein freudestrahlendes Lächeln schenkte, war es um Katsuki geschehen. Er erhob sich und schlang seine Arme um den Kleineren. Vergrub sein Gesicht in seiner Halsbeuge und nahm den süßen Geruch von seinem Freund tief in sich auf. Fest drückte er seinen Freund an sich "Ehm Kacchan?"

Doch Katsuki wollte ihn noch nicht loslassen. Er hatte ihn so wahnsinnig vermisst, hatte so Angst, Izuku nie wieder in seinen Armen halten zu können. Angst, seinen Freund verloren zu haben. Sodass er sich weigerte, diesen Moment zu schnell vergehen zu lassen. Nur noch ein bisschen wollte er seine Nähe spüren, ein wenig mehr von seinem süßen Geruch einatmen.

Nur noch ein bisschen mehr von Izuku.

Es waren gerade einmal zwei Tage vergangen, doch es fühlte sich an wie eine Ewigkeit. "Danke", nuschelte er gegen seine Halsbeuge und ließ seine Lippen zärtlich über seine Haut gleiten. Wollte ihn einfach fühlen und schmecken "Ich dachte schon, du kommst nicht", nuschelte er weiterhin leise, ließ dabei immer wieder seine Lippen über seine Haut wandern. Wagte es jedoch nicht, ihm einen Kuss auf seine Haut zu geben. Klar ließ Izuku die Nähe zu, dennoch war er sich unsicher, ob er ihn küssen durfte. "Wollte ich auch nicht", sofort erstarrte Katsuki zu Eis. Hielt in seiner Bewegung mit den Lippen inne und krallte sich leicht in den grünen Stoff auf Izukus Rücken.

Er wollte..
..*nicht* kommen?

"Willst du Schluss machen?", seine Stimme zitterte, mit einem Ruck löste er sich von seinem Freund. Er musste es wissen. JETZT! Mit beiden Händen hielt er seine Schultern fest, drückte seinen Freund eine Armlänge von sich, um in seine Augen blicken zu können. Suchte in seinen grünen Augen nach der Antwort, welche er nicht hören wollte. "Wie kommst du darauf?" Izuku schüttelte zu seiner Erleichterung ungläubig den Kopf. "Deswegen doch nicht" der Grünhaarige legte seine Hand behutsam auf die Wange des Blonden und strich sanft über seine Wangenknochen.

"Dennoch schuldest mir aber eine Erklärung, Katsuki", sein Name aus seinem Mund brannte in seiner Seele. Ein Wort, was sich plötzlich falsch anhörte. Diese Bitterkeit, welcher dieser einfache Name auslöste. Falsch und gleichzeitig so richtig. Sein ernster, emotionsloser Blick half nicht unbedingt bei seiner innerlichen Unruhe. Doch er wusste, dass Izuku recht hatte. Er nickte schuldbewusst.

Izuku lächelte zufrieden, seine Hand schob sich leicht in seinen Nacken und zog ihn bestimmt an seine Lippen. Sanft schmiegte Izuku seine Lippen gegen die von Katsuki.

Überrascht riss Katsuki die Augen auf, schloss sie noch im selben Moment und gab sich willenlos den unerwarteten Kuss hin. Seine Hände rutschten von seinen Schultern, strichen seine Seiten entlang und kamen auf seinem Rücken zum Stillstand, drückten den Kleineren wieder an sich. Doch lange ruhte eine Hand nicht dort. Während eine über seinem Steißbein lag, rutschte die andere Hand wieder nach oben und vergrub sich in seinen grünen Haaren. Drückte den Jungen so fest an seine Lippen.

Ein zärtlicher Kuss, den er zu genießen wusste. Der Kuss war sanft und zaghaft, doch gab er ihm alles, was er brauchte. Seine Angst schien sich in Luft aufgelöst zu haben. Der Kuss dauerte nicht lange, sie sahen sich noch lange tief in die Augen, bis Katsuki lächelnd erneut seine Lippen auf den Mund von Izuku legte. Eine Weile standen sie einfach küssend vor dem Eingang, bis sie es schafften, sich voneinander zu lösen. Katsuki griff lächelnd nach seiner Hand, ihre Finger verschränkten sich sofort miteinander. Zusammen gingen sie die Treppen nach oben in den Skaterpark. Immer wieder drückte er seine Finger fest in seiner Hand - einfach um zu spüren, dass er tatsächlich *noch* an seiner Seite war. Das Izuku wirklich hier war und es keine dämliche Fantasie seines Kopfes war.

Er zeigte ihm den Park, jede Ecke und Kante davon. Zum Glück hatte er sein Board mitgenommen, so konnten sie auch etwas damit auf den Bahnen fahren. Er war sichtlich überrascht, wie gut Izuku damit umgehen konnte. Sie lachten zusammen, hatten Spaß und neckten sich gegenseitig. Nichts machte den Blonden glücklicher als hier zusammen mit ihm zu sein. Katsuki zeigte ihm stolz seine Kunststücke, welche Izuku sofort versuchte nachzuahmen.

Mit Erfolg.

Nach einer knappen Stunde Spaß auf den verschiedensten Bahnen saßen beide schnaufend auf einer kurzen Treppenstufe nebeneinander und machten eine kurze Pause. Izuku hatte sich inzwischen seinen Pulli ausgezogen, da ihm zu warm wurde. Darunter trug er ein relativ enges weißes Shirt, was seine darunter liegenden Muskeln leicht abzeichnete und gut zur Geltung brachte. Zudem war es eines seiner älteren Shirts und war ihm etwas zu kurz. So konnte man immer wieder seine Beckenmuskeln hervorblitzen sehen. Ein Anblick, den Katsuki schon immer genoss.

Als er seinen Kapuzenpulli über den Kopf zog, konnte Katsuki heimlich einen Blick auf seinen Hintern ergattern, welcher in seiner Hose ziemlich gut zur Geltung kam. Er biss sich auf die Unterlippe und hätte ihn am liebsten direkt auf seinen Schoß gezogen, dabei hingebungsvoll seinen Mundraum erkundet und seine Hände über seine nackte Haut gleiten lassen. Jeden Zentimeter davon wollte er unter seinen Fingern spüren. Doch Izuku riss ihn schneller aus seinen Fantasien, als er sie umsetzen konnte. Indem der Grünhaarige ihm unerwartet eine Trinkflasche vor die Nase hielt. Dankbar nahm er diese entgegen und trank einen großen Schluck daraus. Als Izuku seinen Pulli in seinen gelben Rucksack verstaute - welchen Katsuki erst jetzt bemerkte-, holte er auch einen Beutel mit Keksen aus diesen. Sein Freund war wirklich unverbesserlich.

"Soo dann erklär mir mal, warum Mitsuki nichts von mir weiß", erklang die befürchtete Frage von Izuku mit einer überaus verheißungsvollen Stimme. Katsuki spannte sich an,

seufzte und begann anschließend mit seiner Erklärung. Brachte ja nichts, es noch länger rauszuschieben.

"Sie weiß nicht, das ich schwul bin. Ich konnte es ihr noch nicht sagen", er sah geradeaus in den angrenzenden Wald. "Hast du Angst vor ihrer Reaktion?" Fragte Izuku nach und strich ihm sanft über den Oberarm. Er nickte langsam. "Ich.. brauch da noch etwas Zeit, verstehst du?" Die Hand löste sich von seinem Oberarm und legte sich nun sanft auf seinen Oberschenkel "Ist okay. Ich versteh das", er wandte seinen Blick von den Bäumen ab und blickte zu seinem Freund, sah direkt in zwei verständnisvolle, glänzende Augen. Izuku war einfach toll. "Danke. Du bist echt großartig, weißt du das?" Katsuki legte seine Hand sanft auf die von Izuku auf seinem Oberschenkel, strich behutsam über seinen Handrücken. "Ich weiß", kicherte Izuku leise. Der Blonde lächelte gequält. So einen Freund hatte er gar nicht verdient. Nicht nach alldem, was er an diesem Ort angestellt hatte. Doch auch *das* musste er ihm irgendwie beibringen.

"Hör mal.. ich hab noch nie jemanden-", doch leider wurde er von ziemlich bekannten Stimmen unterbrochen "Ohh, wenn das mal nicht Kat ist", hörte er die tiefe Stimme von Tim. Er zuckte innerlich zusammen. Erschrocken zog Izuku seine Hand zurück und blickte auf die kleine Gruppe, die direkt auf sie zusteuerte. Mit ungutem Gefühl sah Katsuki von seinem Freund neben sich und seiner alten Clique hin und her. Das war nicht gut. Das war *überhaupt* nicht GUT!

Als würde das Schicksal gerade mit dem Mittelfinger auf ihn zeigen.

Ausgerechnet heute waren die hier. Ausgerechnet dann, wenn er Izuku davon erzählen wollte. Wie sollte er da nur heil wieder raus kommen? Er war so fucking im Arsch!

"Wer sind die?" Hörte er seinen Freund flüsternd fragen. Katsuki überlegte krampfhaft, was er nun tun sollte. Wie er am besten aus dieser beschissenen Situation rauskommen konnte! Entschied sich kurzerhand bei der Wahrheit zu bleiben.

Der halben Wahrheit.

"Meine alten Freunde. Spiel einfach mit, okay", er presste seine Lippen aufeinander. Die ganze Situation musste er so hinbekommen, dass es in keiner Ecke Risse gab. Seinen guten Ruf durfte er nicht verlieren und seinen Freund schon gar nicht! Es ging nicht anders. Wenn er seinen Freund jetzt nicht schützte, wäre alles aus! Wenn er nur daran dachte, wie seine Freunde Erik behandelt hatten, wurde ihm schlecht. Das wollte er Izuku unter GAR KEINEN UMSTÄNDEN antun! Auch wenn er dabei vergas, das Izuku alles andere als schwach war.

Er atmete einmal tief durch.

"Hey Tim! Was geht", er stand auf, umarmte kurz seinen Freund und klopfte ihm dabei freundschaftlich auf die Schulter. Tim war der harmloseste in der Gruppe. "Was machst du hier?" Ertönte die Frage von Hatori, der mit Saito näher kam. Saito sah ihn genauso interessiert an, sagte jedoch nichts. Er begrüßte beide mit einem kurzen Faustschlag. Etwas abseits konnte er knutschend Dean und Misa erkennen, die sich,

nachdem sie sich fertig abgeleckt hatten, auch zu ihnen gesellten. Das Izuku hinter ihm saß, verdrängte er kurz. "Oh Katsuki. Lange nicht gesehen süßer", kam Misa zwinkernd auf ihn zugelaufen und konnte es nicht lassen, ihm über die Brust zu fahren. Er warf ihr einen drohenden Blick zu. Das Izuku bislang keinen Ton von sich gegeben hatte, beunruhigte ihn ein wenig. Doch was sollte er machen? Klar war die Situation für Izuku bestimmt nicht schön, er hoffte inständig, dass die Gruppe verschwinden würde und er seinem Freund die Lage erklären konnte.

"Nanu? Wer bist du den?" Kam die schroffe Frage von Dean, der geradewegs an ihm vorbei rauschte, ohne ihn eines Blickes zu würdigen. Als er an Katsuki vorbeiging, rempelte er ihn rüpelhaft an der Schulter an. Im Normalfall würde er den Spasten anschnauzen, doch dies war keine normale Situation. Erst als Katsuki realisierte, für wen sich Dean hier interessierte, beschleunigte sich sein Pulsschlag. Sein Blut rauschte durch seine Ohren, hallte lautstark in seinem Gehörgang wieder. Er riss seinen Körper reflexartig nach hinten.

Wie er Dean doch hasste..
Hatte er das schon einmal erwähnt?

"Ich ehm", begann Izuku eine Erklärung zu finden und warf Katsuki einen unsicheren Blick zu, spielte dabei nervös mit seinen Fingern. Sofort begannen in Katsuki alle Alarmglocken zu läuten. Er musste etwas tun! Irgendwas. "Das ist Deku. Wir gehen in dieselbe Klasse. Hab ihn hier zufällig getroffen", erklärte er seinen Freunden gespielt kalt. Ganz gelogen war es immerhin nicht "Zufällig getroffen", murmelte Izuku leise seine Worte spöttisch nach. Warf ihm einen ungläubigen Blick zu. Katsuki fühlte sich gewaltig in die Enge getrieben.

"Oh! Freut mich dich kennenzulernen!", kam Hatori freundlich auf ihn zu und reichte Izuku die Hand. Der Grünhaarige lächelte sein typisch unwiderstehliches, sanftes Lächeln und schüttelte jedem die Hand. Katsuki war sich nicht sicher, wie er nun damit umgehen sollte, also beobachtete er einfach weiter die Situation. Hatori fand schnell heraus, dass Izuku auch auf Mangas stand wie er. So waren die beiden sehr schnell in ein Gespräch vertieft. Er sah darin keine Bedrohung und ließ sich von Saito und Tim in eine Diskussion über die alten Lehrer ziehen. Er war so in diesem Gespräch vertieft, da sie über einen Lehrer sprachen, den er absolut nicht leiden konnte, dass er nicht mitbekam, dass Izuku das Gespräch mit Hatori wieder beendet hatte und sich Misa einfach neben Izuku setzte.

"Du gehst also mit Katsuki aufs Internat?"

"Ja genau. Ich geh auf die U.A.. Und kenn mich deswegen hier nicht so gut aus. Katsuki wollte mir etwas die Gegend zeigen", versuchte er sich zu erklären und bohrte leicht seine Hände in seine Knie. Katsuki wurde hellhörig. Was wollte sie von Izuku und warum rutschte sie immer näher? Das passte ihm nicht.

Ganz und gar nicht!

"Oh, du bist nicht oft hier stimmst? So ein hübscher Kerl wie du wäre mir direkt aufgefallen", zwinkerte sie ihm zu. Izuku wurde bei ihren Worten rot. Warum zur Hölle errötete sein Freund jetzt? Katsuki musste das dunkle Knurren unterdrücken.

"Eh danke", er kratzte sich verlegen im Nacken "Bist du auch so trainiert wie Kat? Trainierst du viel?", fragte sie direkt. Katsuki konnte ein knurren nun nicht mehr verhindern. Wehe die Alte fasste ihn an! "Hörst du mir zu Kat?" Verlangte Saito nach seiner Aufmerksamkeit. Widerwillig musste er seinen Blick von den beiden abwenden.

Izuku □

"Kann sein. Ich trainierte eigentlich jeden Tag und gehe morgens immer laufen. Ich bin Mittelstürmer und brauche eine gewisse Ausdauer. Jedoch würde ich nicht sagen, dass ich trainierter bin als Kacchan", er knetete nervös den Saum seines Shirts. Klar sprach er auch mit Ochako über solche Dinge, doch wirklich gewohnt daran, dass ein Mädchen ihn so direkt ausfragte, war er nicht. Zudem musste er aufpassen, sich nicht in Rage zu reden und ihr zu verraten, dass er und Katsuki in einer Beziehung waren. So wie sich Katsuki wieder benahm, wollte er wohl nicht, dass sie davon wussten.

"Darf ich mal anfassen?" Der Grünhaarige überlegte kurz, doch er wüsste nicht, was dagegen sprechen könnte, also nickte er zaghaft. Sie streckte ihre Hand nach seinem Körper aus und fuhr von seiner Schulter über seinen Oberkörper "Wow. Das hätte ich jetzt nicht erwartet", sie beugte sich weiter zu ihm "Wie muskulös du bist. Man kann ja einiges erahnen, aber das. Wow", sie ließ ihre Finger nach unten gleiten, zu seinen Bauchmuskeln und wieder nach oben. Sanft glitten ihre Finger über seinen Oberkörper. Sie war so nah, dass sich ihre Beine bereits berührten.

"Hast du eine Freundin Deku?", schnurrte sie in sein Ohr, berührte es leicht mit ihrer Nase. Irgendwie gefiel es ihm ja, wie das Mädchen ihn anschnittete. Wäre er Hetero, würden ihm ihre Flirtversuche definitiv nicht kaltlassen, doch das war er nicht. Alles was er wollte, war es, seinem Freund eine Lektion zu erteilen. Das dem Blondem klar wurde, dass er mit ihm nicht alles tun konnte, was er wollte. Das Izuku *nicht* sein Besitz war. Er war sauer, dass Katsuki ihn als einen Bekannten vorstellte. Ihn zum zweiten Mal als einfaches Freund herabstufte. Das warnende Knurren und die eifersüchtigen Blicke von Katsuki waren ihm nicht entgangen. Wie weit er wohl gehen könnte, bis Katsuki die Sicherungen durchbrannten? Ein böses Grinsen schlich sich auf seine Züge. Sein Freund verdiente eine angemessene Strafe! Soll er doch überkochen vor Eifersucht! Und das Mädchen würde ihn dabei helfen, dass umzusetzen. Auch wenn sie davon nichts wusste.

Ihre Finger strichen sanft über seinen Oberschenkel. Er folgte mit den Augen ihrem Tun und war sich nicht sicher, ob er das wirklich zulassen sollte oder nicht. Flirten war ja noch in Ordnung, aber anfassen.. Es gab Grenzen, welche dieses Mädchen gefährlich nahekam. Izuku schüttelte verneinend mit dem Kopf. "Ich hab keine Freundin", das Wort *Freundin*, betonte er laut. Es war nicht gelogen, er hatte in der Tat keine

Beziehung mit einem Mädchen. "Aber du hattest schonmal eine Beziehung? Würde mich nämlich sehr wundern, wenn nicht"

"Ja, hatte ich", ob er daran an Ochako oder Shoto dachte, war doch irrelevant oder? "Oh gut. Du bist echt heiß", raunte sie gegen sein Ohr und setzte sich mit einem Schwung rittlings auf seinen Schoß. Izuku war überrumpelt von ihrer plötzlichen Geste und schluckte schwer. Wusste nicht recht, was er nun tun sollte. Sein erster Gedanken war, sie von sich zu schubsen.

Das ging definitiv *zu weit!*

Er wollte das nicht. Doch sie einfach von sich zu schubsen, traute sich der Grünhaarige auch nicht. Ein verzweifelter Blick fiel auf den Blonden, der in seinem Gespräch verwickelt war. Seinen verzweiferten Blick erwiderte Katsuki nur mit einem finsternen Blick und wandte sich wieder desinteressiert ab. Dadurch fühlte sich Izuku plötzlich durch unerklärlicherweise in seinem Tun verstärkt. Was sollte er auch tun, wenn sein Freund ihm nicht helfen wollte.

Katsuki schien es in keinsten Hinsicht zu stören, dass dieses Mädchen auf seinem Schoß saß. Dann konnte Izuku auch einen Schritt weiter gehen. Er war zwar schwul und hatte keinerlei Interesse an einem Mädchen. So machte es ihm auch nichts aus, dieses Spiel mitzuspielen und etwas zu übertreiben. Katsuki verhielt sich alles andere als ein guter Freund, machte nicht die Anstalten, ihm zu helfen. Dann wollen wir doch mal sehen, wie lange seine Bombe *das* zuließ. Er war doch auf Shoto auch ständig eifersüchtig! Warum also durfte ein Mädchen auf seinem Schoß sitzen, ohne das es dem Blonden störte? Verlangte Katsuki etwa von ihm, dass er das machte? Wollte der Blonde die Gruppe in dem Glauben lassen, dass er Hetero war. Das Ganze ging zu weit und dennoch wollte er seinen Freund nicht enttäuschen.

Zaghaft legte er seine Hände an ihre Hüften. Sie grinste schadenfroh. "Du gefälltst mir", schnurrte sie verführerisch. Ließ ihre Hände durch seine Haare gleiten und spielte mit seinen grünen Strähnen. "So schön weich", hauchte sie verträumt, ließ daraufhin ihre Hand unter sein Shirt gleiten und fuhr die Konturen seiner Bauchmuskeln nach. Das tiefe Knurren von Katsuki nahm er nicht wahr. Da er damit beschäftigt war, darauf zu achten, wo sie mit ihrer Hand entlang fuhr. Er wollte nicht mehr berührt werden, als es nötig war. Zudem gab es Stellen, an denen er nicht angefasst werden wollte. Ganz gleich, ob Katsuki das insgeheim von ihm verlangte oder nicht.

"Misa. Lass doch den armen Jungen in Ruhe", lachte Dean im Hintergrund. Der Junge, den sie vorhin innig geküsst hatte, schien das wohl auch nicht zu stören. Was stimmte mit dieser Gruppe nicht? Konnte ihn das Mädchen hier verführen, ohne das irgendjemand dazwischen ging?

Hilfe!

'Kacchan. Mach doch was!'

"Ich mach doch nichts", gab sie dem Typen mit den schwarzen Haaren die Antwort. "Wie fest, deine Muskeln doch sind. Ich mag das", widmete sie sich wieder Izuku. Begann damit, sich leicht gegen ihn zu bewegen, doch das brachte ihr nicht viel. Izuku spürte dabei nichts, selbst wenn sie sich nackt auf ihn rekeln würde, würde es ihn kalt lassen. Er stand nunmal nicht auf Mädchen, daran war nichts zu ändern. Was die Situation nicht milder stimmte. Er war ihr hilflos ausgeliefert! Katsuki meinte doch er soll mitspielen, durfte er sie also einfach von sich stoßen? Wäre Katsuki damit einverstanden? Langsam wurde es Izuku doch zu heikel. Er wollte das nicht.

Izuku wollte sie von sich schieben. Wollte das dass Mädchen von ihm runter ging!

Gerade als er seinen Mut gefasst hatte, das Mädchen einfach zurück auf ihren Platz zu befördern, griff ihre zierliche Hand in seine Halsbeuge, ihr Daumen strich sanft über seine Lippen. Erschrocken hielt er einen Augenblick inne. Sie beugte sich zu ihm, kam immer näher und näher. Izuku riss erschrocken seine Augen auf und wich immer weiter zurück, doch das Mädchen schien nicht nachgeben zu wollen. Das Mädchen, dessen Name er nicht mehr wusste, schien seine Zurückweisung zu ignorieren. Er wich zurück, sie kam sofort hinterher. Panik stieg in Izuku auf. Er wollte das nicht! Noch bevor er rechtzeitig das Mädchen wegstoßen konnte, presste sie ihre Lippen schonungslos auf seine.

"Es reicht jetzt", zischte Katsuki im Hintergrund, stampfte zu ihnen und zog das Mädchen grob von Izuku runter. Erleichtert atmete Izuku aus und wischte sich angeekelt die Spuren ihrer Lippen von seinem Mund "Pfoten weg", fauchte er ihr ins Gesicht "Oh bist du etwa eifersüchtig?" Sie leckte sich vergnügt über ihre Lippen "Tsk", er schubste das Mädchen gewaltsam zu der Gruppe von Männern.

"Kat? Was ist den los? Lass ihr doch ihren Spaß", lachte Saito, die anderen Jungs stimmten zu "Ihr lasst eure dreckigen Finger von Deku!", keifte er die Gruppe an. Erhielt von den anderen nur einen spöttischen Blick, doch das schien der Blonde zu ignorieren. "Wir gehen!" Er packte Izuku grob am Handgelenk, warf sich seinen gelben Rucksack um die Schultern und zog den Grünhaarigen mit schnellen Tempo hinter sich her.

Stolpernd folgte Izuku.
Etwas anderes blieb ihm nicht übrig.

Als sie ihre Straße nach wenigen Minuten Sprinten erreicht hatten, ließ er sein Handgelenk endlich los. Izuku rieb sich die schmerzende Stelle und beobachtete seinen Freund, wie er den Rucksack von seinen Schultern riss und zu Boden warf. In

wenigen Schritten war er auf ihn zugestürmt, griff nach seiner Schulter und drängte ihn zurück an die Mauer. Presste ihn grob dagegen und baute sich bedrohlich vor ihm auf. Izuku schluckte ängstlich.

"Sagmal spinnst du? Wolltest dich von der ficken lassen oder was?", fauchte er ihn an. Der Grünhaarige zuckte zusammen bei seinem Tonfall "Dann mach doch gleich Schluss, wenn du lieber ne Alte hast!" Er soll hier schuld sein? Er wollte das alles doch gar nicht! Das ließ Izuku nicht auf sich sitzen. Wer verheimlichte hier den ständig, dass er einen Freund hatte. Izuku wurde sauer, richtig sauer. Wenn Katsuki dachte, er würde sich still anschreien lassen, hatte er sich gehörig geschnitten! Es war an der Zeit, seinem blonden Freund zu zeigen, was er von all dem hielt!

"Ich soll Schluss machen? Wer steht den hier nicht zu seinem Freund, hah?", fauchte ihn Izuku entgegen, baute sich seinerseits vor ihm auf und ließ Katsuki einen Schritt zurückweichen. "Wer stellt mich den ständig als bekannten vor? Glaubst du mir gefällt das?" Es war lange her, seit sie sich das letzte Mal gestritten hatten. Doch kleinbei würde Izuku bestimmt nicht geben! Ganz bestimmt nicht.

"Du verstehst das nicht!"

"Was versteh ich nicht?"

"Die waren mal meine Freunde! Ich kann es denen nicht sagen, die sind.. ach verdammt!" Katsuki fuhr sich verzweifelt durch seine blonden Haare "Die sind Homophob verdammt und hassen Schwule!", mit beiden Händen fuhr er sich mehrmals durch das Gesicht, versuchte sich zu beruhigen. Bei dem Gedanken daran, was ihnen bevorstände, wenn die Clique seinen eifersüchtigen Ausbruch richtig deuteten, lief ihm ein kalter Schauer über den Rücken. Katsuki ballte seine Hand zur Faust. Presste seine Finger fest in seine Handinnenfläche. Izuku sagte nichts dazu. Wusste darauf einfach nichts zu sagen. Dem Grünhaarigen war klar, was das zu bedeuten hatte.

"Ach? Hats dir jetzt die Sprache verschlagen? Ich weiß, ich hab Mist gebaut. Ich weiß das."

Izuku wurde bei den Worten klein und ballte ebenfalls seine Hand zur Faust. Doch wusste Izuku auch, dass sich Katsuki den Leuten stellen musste. Er würde hinter ihm stehen, ganz egal was passiert.

"Aber das gibt dir noch lange nicht das Recht vor meinen Augen mit ihr rumzumachen!", fügte Katsuki wütend hinterher. Izuku riss die Augen ungläubig auf. Das konnte doch nicht sein Ernst sein? Erst lässt er ihn einfach im Stich und dann wirft er in Betrug vor? Das war doch die Höhe!

"Ich hab nicht mit ihr rumgemacht!", der Blick des Grünhaarigen verfinsterte sich. "Ach ne? Dann erklär mir mal, warum sie auf seinen Schoß rumgerutscht ist und ihr euch geküsst habt!", mit jedem Wort drängte er seinen Freund wieder zurück an die Wand. Die Faust von Katsuki landete unvorbereitet in der Mauer dicht neben dem Kopf von

Izuku. Der Grünhaarige zuckte erschrocken zusammen "Ich.. ich wollt dir eine Lektion erteilen. Außerdem..", nuschelte Izuku und biss sich leicht in die Innenseite seiner Unterlippe.

"Eine Lektion? Ich fass es nicht", er lacht humorlos auf "Bei dir hängt's wohl! Bist vielleicht auch noch geil davon geworden?"

"Nein!"

"Du verarscht mich doch!"

"Kacchan.. Ich liebe dich, das weißt du! Außerdem hast du doch gesagt ich soll mitspielen"

"Lieben..", wieder lachte er kopfschüttelnd "Du liebst mich? Davon merke ich aber nichts", er knirschte mit den Zähnen und knurrte bedrohlich. Izuku schluckte. "Aber Ka-"

"Weißt du was? Du kannst mich kreuzweise! Such dir doch ne dreckige Schlampe und werd glücklich", er spuckte ihm die Worte förmlich vor die Füße, ging dabei einen Schritt zurück. Wandte sich bereits zum Gehen ab. Kopfschüttelnd steckte er eine Hand in die Hosentasche und drehte sich nochmal zu ihm um "Es ist vorbei. Verpiss dich aus meinen Leben. Ich will dich nicht mehr sehen", seine zweite Hand schob sich in seine Hosentasche und der blonde stampfte aggressiv davon "Scheiß Nerd!" Erschrocken blickte ihn Izuku hinterher. Hatte Katsuki gerade mit ihm Schluss gemacht?

Er hatte sich doch verhört, oder? Das konnte doch nicht sein Ernst sein! Das wollte Izuku nicht, absolut nicht. Tränen bildeten sich in seinen Augen.

NEIN!

"Nein! Das kann nicht dein Ernst sein! Kacchan!", rief ihm Izuku sofort hinterher, doch Katsuki hob nur seinen Mittelfinger und drehte sich nicht mehr um. Fassungslos gaben seine Beine nach und Izuku sank zu Boden.

Nein!

"Das kann nicht dein Ernst sein..", er schluchzte, hielt sich seine Hände vor die Augen und schüttelte ungläubig mit seinem Kopf. Er konnte ihn doch nicht einfach alleine lassen! Er brauchte ihn doch.

"Kacchan bitte" die Tränen liefen über sein Gesicht und tropften zu Boden. Sein Körper bebte und zitterte. Er schrie auf. "Nein. Komm zurück", die Hände krampfen sich in sein Gesicht. Er konnte ihn doch nicht verlieren.

Liebte ihn Katsuki überhaupt?

~,*~*~